

# Parkleitsystem Eberswalde

Konzept zum Aufbau eines Parkleitsystems  
im Stadtgebiet von Eberswalde

ABPU vom 29.11.2011

Auftraggeber: Stadt Eberswalde  
Stadtentwicklungsamt  
Breite Straße 39  
16225 Eberswalde

Auftragnehmer: Planungsbüro Kirste  
Rabenauer Straße 7  
01159 Dresden  
[www.planungsbuero-kirste.de](http://www.planungsbuero-kirste.de)  
[planungsbuero-kirste@gmx.de](mailto:planungsbuero-kirste@gmx.de)

Natürlich Eberswalde!

## 0 - Gliederung

- 1 – Anlass und Planungsaufgabe
- 2 – Ziele und Zusammenhang mit anderen Plandokumenten
- 3 – Vorhabenbeschreibung
- 4 – Technische Gestaltung
- 5 – Kosten und Finanzierung
- 6 – Beteiligungen

## 1 – Anlass und Planungsaufgabe

### Anlass

- Eberswalde ist das Mittelzentrum im Nordosten Brandenburgs
- große Anzahl regional und überregional bedeutsamer Infrastruktureinrichtungen
- hohes (innerstädtisches) Verkehrsaufkommen aufgrund bandartiger Stadtstruktur
- bedeutender Teil des Verkehrsaufkommens ist Parksuchverkehr

### Planungsaufgabe

- Reduzierung des Parksuchverkehrs durch gezielte Steuerung des ruhenden Verkehrs
- Planung eines Parkleitsystems für die Innenstadt von Eberswalde

## 2 – Integrierter Planungsansatz

### Zusammenhang mit anderen Plandokumenten

- Maßnahme ist Bestandteil des:
  - Verkehrsentwicklungsplans 2008 (Beschlussnummer: 50-632/08)
  - Lärmaktionsplans (Beschlussnummer: 50-633/08)
  - Parkraumbewirtschaftungskonzeptes (Beschlussnummer: 2-26/08)
- VEP 2008 und Parkraumbewirtschaftungskonzept 2008 und der Evaluierungsbericht 2011 sehen das Parkleitsystem als sinnvolle flankierende Maßnahme der Parkraumbewirtschaftung
- das Parkleitsystem ist in allen Plandokumenten als wichtige bzw. prioritäre Maßnahme eingeordnet

## 2 – Integrierter Planungsansatz

### Integrierte Wirkungsweise des Parkleitsystems

- Reduzierung der Verkehrsleistung und Verkehrsarbeit
- Minderung von Schallimmissionsbelastungen
- Abbau von Luftschadstoffbelastungen
- Verringerung des Zeit- (Stellplatzsuche) und Energieeinsatzes (Kraftstoffverbrauch)
- Entlastung hochfrequentierter Verkehrsstrassen durch Beeinflussung der Routenwahl
- Erhöhung der Stellplatzauslastung in Stellplatzsammelanlagen
- Reduzierung des Parkdrucks im öffentlichen Straßenraum

→ Beitrag zur Umsetzung des:            Verkehrsentwicklungsplans  
  Lärmaktionsplans  
  Luftreinhalteplans  
  Parkraumbewirtschaftungskonzeptes  
  INSEK / Rahmenplans für das Sanierungsgebiet

## 3 – Vorhabenbeschreibung

### Vorhabengebiet

- Parkraumbewirtschaftungsgebiet (inkl. der KP Breite Straße/Georgstraße und Breite Straße/Heinrich – Heine – Straße)
- Park & Ride Platz Familiengarten (vormals: Alte Chemische Fabrik)

### Stellplatzsammelanlagen im Parkleitsystem

- nur bestehende, öffentlich zugänglich Stellplatzsammelanlagen (Parkplätze, Parkhäuser und Tiefgaragen)
- insgesamt 9 Stellplatzsammelanlagen (7 Innenstadt / 2 Bahnhof / zus. 1 Familiengarten)

### 3 – Vorhabenbeschreibung

#### Stellplatzsammelanlagen im Parkleitsystem



### 3 – Vorhabenbeschreibung

#### Öffentlich zugängliche Stellplätze in den Stellplatzsammelanlagen

Zielbereich	Art der Anlage	Bezeichnung	Standort	Kapazität <sup>14</sup> (Pkw Stellplätze)
Bahnhof	P & R Platz	Bahnhof 1	Bahnhof	245
Bahnhof	P & R Platz	Bahnhof 2	Heegermühler Straße	123
<b>Summe Zielbereich Bahnhof</b>				<b>368</b>
Zentrum	Tiefgarage	F. - Ebert - Zentrum	Eisenbahnstraße	31
Zentrum	Parkplatz	Finowkanal	Bergerstraße	85
Zentrum	Parkplatz	Karl - Marx - Platz	K. - Marx - Platz	39
Zentrum	Parkhaus	Kreisverwaltung	Goethestraße	65
Zentrum	Parkplatz	Marienstraße	Marienstraße	140
Zentrum	Parkplatz	Neue Apotheke	Weinbergstraße	24
Zentrum	Parkhaus	Rathauspassage	Bollwerkstraße	190
<b>Summe Zielbereich Zentrum</b>				<b>574</b>
<b>Summe Zielbereiche Bahnhof und Zentrum</b>				<b>942</b>

### 3 – Vorhabenbeschreibung

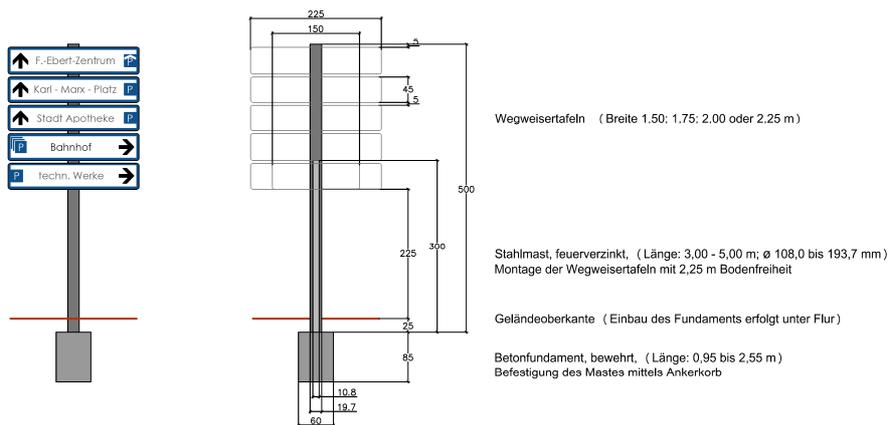
#### Design des Parkleitsystems (Designvorschlag PB Kirste)



#### Umfang des Parkleitsystems

- insgesamt 55 Standorte (an neuen und bestehenden Masten) mit 228 Wegweisertafeln
- Wegweiser variieren zw. 1 und 5 Tafeln je Standort

### 4 – Technische Vorhabenbeschreibung



Hinweis: Die Wartung und Unterhaltung des Parkleitsystems wird durch den Bauhof sichergestellt.

## 5 – Kosten und Finanzierung

### Kosten des Parkleitsystems (Kostenschätzung vom Oktober 2011)

Standorte	Tafeln	Traversen	Masten	Ankerkorb	Unterbau	Montage	Summe
Angaben in Euro; gerundet							
58	18.800	12.900	16.000	4.000	11.100	6.100	68.900
zzgl. Mehrwertsteuer in Höhe von 19,0 %							13.100
<b>Gesamtsumme</b>							<b>82.000</b>

### Geplante Finanzierung

- für 2012 sind im städtischen Haushalt 45.000 Euro eingeplant
- zusätzlich sollen Fördermittel aus dem Programm EFRE - Umweltschutz des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz akquiriert werden
- Fördersatz: bis zu 75 % der zuwendungsfähigen Ausgaben (ca. 61.500 Euro)

## 6 – Beteiligungen

### Im Rahmen der Planung wurden beteiligt:

- Landkreis Barnim
- Landesbetrieb Straßenwesen, Niederlassung Ost, Nebensitz Eberswalde
- Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
- Stadt Eberswalde (Bürger- und Ordnungsamt, Liegenschaftsamt, Stadtentwicklungsamt, Bauamt, untere Verkehrsbehörde, Bauhof, Amt für Wirtschaftsförderung und Tourismus)
- Betreiber der Stellplatzsammelanlagen, die im Parkleitsystem integriert werden sollen

→ Ergebnis: Vorhaben wird begrüßt  
generell keine Einwände  
Hinweise wurden größtenteils beachtet

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!